

«Guetschuss» für neu gegründeten Schützenverein

Oberbuchsitzen Feldschützen und Militärschützen schliessen sich zusammen

Nach mehr als 130 Jahren mit zwei oder mehr Schützengesellschaften im Dorf gibt es in Oberbuchsitzen für Schiesssportbegeisterte nur noch eine Adresse. Dieser Tage wurde der Schützenverein Oberbuchsitzen aus der Taufe gehoben, dessen erster Präsident Anton Eggenschwiler heisst. Nachdem sich zuvor die Feldschützen und die Militärschützen Oberbuchsitzen anlässlich ausserordentlicher Generalversammlungen aufgelöst hatten, trafen sich im neuen Gemeindesaal gut 70 Personen zur Gründungsversammlung. Unter ihnen befanden sich viele Ehrenmitglieder, der Gemeindepräsident Daniel Lederer, der Präsident des Bezirksschützenvereins Gäu, Jürg Dietschi, sowie der Vizepräsident des Solothurnischen Schiesssportverbandes (SSOV), Siegfried Meier. Letzterer begleitete seit August dieses Jahres die beiden Vereinsausschüsse auf dem Weg zum Zusammenschluss.

Statuten zügig durchgewinkt

Nach der Begrüssung durch Heinz Stalder übernahm Siegfried Meier als Tagespräsident das Zepher. Zusammen mit den Anwesenden ging er die

«Mit etwas gutem Willen ist eben vieles möglich.»

Anton Eggenschwiler,
Präsident

Statuten des künftigen Vereins Artikel für Artikel durch. Nach einigen redaktionellen Anpassungen wurden diese einstimmig gutgeheissen und mit Applaus quittiert. Meier lobte an die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünschte dem neuen Verein viel Glück für die Zukunft.

Nun war es an der Zeit, den ersten Präsidenten des neu gegründeten SV Oberbuchsitzen zu bestimmen. Dabei sei es üblich, so Meier, einen der bisherigen Amtsinhaber zu wählen. Weil Heinz Stalder nach bemerkens-



Präsident Anton Eggenschwiler (Mitte) und sein Vorstandsteam (s. Kasten) starten motiviert ins erste Vereinsjahr des neu gegründeten Schützenvereins Oberbuchsitzen.

BUX

werten 27 Jahren als Präsident der Militärschützen kein Interesse bekundet hatte, stand sein Gegenüber bei den Feldschützen, Anton Eggenschwiler, zur Disposition. Einstimmig und mit Applaus wurde er denn auch zum ersten Präsidenten des neuen Schützenvereins Oberbuchsitzen erkoren.

«Ein Präsident ohne guten Vorstand ist nichts», meinte der neue Präsident nach Annahme der Wahl und stellte die weiteren Vorstandsmitglieder vor (s. Kasten). In corpore

wurde die aus bewährten Kräften bestehende Vorstandscrew für zwei Jahre bestätigt. Es sei vor allem darum gegangen, für die Startphase möglichst viel Know-how mitzunehmen, erklärte Eggenschwiler.

Erstes Budget

Nun war es an Kassier Jörg Büttiker, das erste Budget des SV Oberbuchsitzen zu präsentieren. Dieses aufzustellen sei eine schwierige Arbeit gewesen, meinte Büttiker, da viele unklare Faktoren zu berück-

sichtigen waren. Der Voranschlag schliesst denn auch mit einer schwarzen Null, was die Versammlung einstimmig guthiess.

Im Anschluss stellte Eggenschwiler die beiden Jahresprogramme 2010 für die Abteilungen 300 m sowie 50/25 m vor. Diese fielen bereits recht umfangreich aus und beinhalteten unter vielem anderen die Teilnahme am Neuenburgischen Kantonschützenfest. Ferner wurde erichtlich, dass das traditionelle Wendelinsschiessen zugunsten des grös-

Protagonisten

Vorstand SV Oberbuchsitzen

Anton Eggenschwiler (Präsident), Heinz Stalder (Vizepräsident), Fritz Lüdi (Aktuar), Jörg Büttiker (Kassier), Philipp Büttiker (Schützenmeister 300 m), Stefan Jeker (Schützenmeister 25/50 m), Sibylle Übelhart (Sekretärin 300 m), Andreas Kissling (Sekretär 25/50 m) sowie Roland Kissling (Administrator).

Funktionäre SV Oberbuchsitzen

Urs Büttiker (Anlagewart), Heinz Stalder (Munitionsverwalter), Regina Stalder (Wirtin Schützenstube), Ruth Trösch und Tobias Müller (Rechnungsrevisoren).

Gratulationen zur «Vernunfthochzeit»

Der anwesende Gemeindepräsident Daniel Lederer gratulierte dem neuen Schützenverein ebenfalls zu seiner Gründung. Er sprach von einer «Vernunfthochzeit» und bezeichnete die Fusion wohl zu Recht als «historischen Akt». Ferner freute er sich auf die zukünftige Zusammenarbeit. Jürg Dietschi als Präsident des BSV Gäu und immer noch halber Buchster stiess ins gleiche Horn und wünschte dem neuen Verein alles Gute. Zwar habe sich der Bestand des BSV durch solche Fusionen in den letzten Jahren annähernd halbiert, trotzdem sei man damit auf dem richtigen Weg. (BUX)

seren Tiefmattschiessens abgesetzt wurde.

Zum Schluss meinte Anton Eggenschwiler, er sei selber erstaunt, wie schnell dieser Zusammenschluss jetzt doch Realität geworden sei. «Mit etwas gutem Willen ist eben vieles möglich», sagte er zu Recht. Wie es sich gehört, schloss er den traktandierten Teil der Versammlung mit einem «Guetschuss für den neuen SV Oberbuchsitzen!» (BUX)